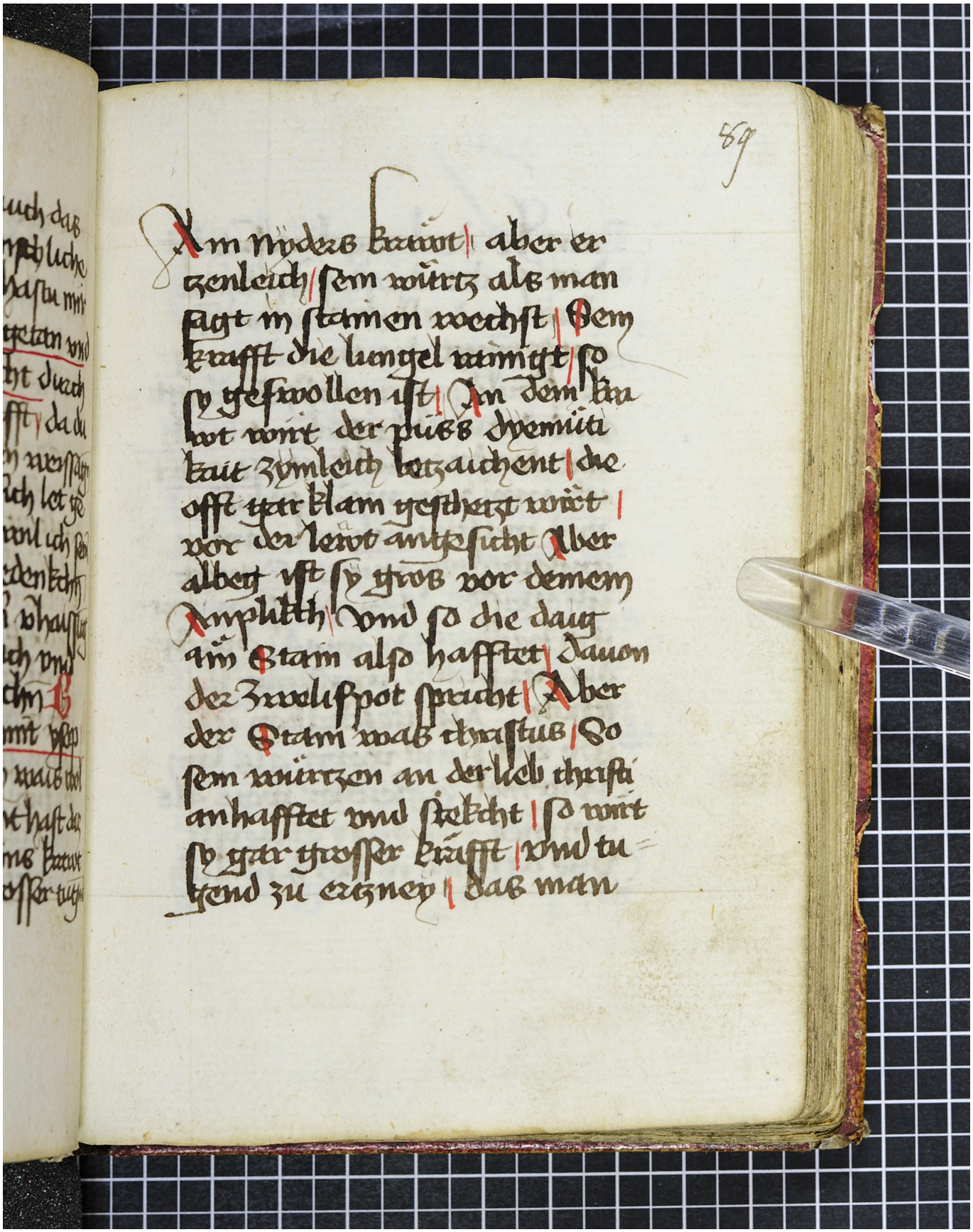
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



89

Am nydres kraut | aber er
zenleich | sein wurtz als man
sagt in stamen wechst | Dem
krafft die lungel wunigt | so
sy gefrwollen ist | An dem kra
wt wont der puss dyemüti
kait zymleich herzauchent | die
offt yer klam gesthert wirt |
vor der lewt antpsicht | Aber
albert ist sy groß vor demem
Amphith | vnd so die daug
im stam also hafftet | dauon
der zwelffpot spricht | Aber
der stam was christus | So
sein wurtzen an der lich christi
anhafftet vnd stekcht | so wirt
sy yer grosser krafft | vnd tu
gend zu erzeyen | das man